

WER
AN MICH GLAUBT,
WIRD LEBEN,
AUCH
WENN ER
GESTORBEN
IST
JOH 11,25

KONGREGATION DER
FRANZISKANERINNEN VON DER
UNBEFLECKTEN EMPFÄNGNIS



Gott,
unser Vater im Himmel,
hat unsere liebe Mitschwester,
Sr. Serafine Zöhrer,
am 21. Jänner 2022
in die ewige Heimat gerufen.

Sr. Serafine, Maria Zöhrer,
wurde am 7. Dezember 1930 in Prethal, Obdach, Steiermark, geboren.
1956 kam sie als Kandidatin zu uns, trat 1957 in das Noviziat ein, legte
1959 ihre erste und 1962 ihre ewige Profess ab.

Sr. Serafine war mit Leib und Seele Köchin. Zunächst war sie als
Küchenhilfe im Marienheim in Mariazell tätig, dann 7 Jahre im
Mutterhaus als Köchin. Schließlich versorgte sie 33 Jahre hindurch
mit großer Hingabe die Küche im Bischofshaus in Graz und prägte
damit eine Atmosphäre der Gastfreundlichkeit und des Wohlwollens
gegenüber allen.

Danach war sie wieder 9 Jahre in Mariazell im Einsatz. Nach einer
kurzen Aushilfe in Döllach kehrte sie ins Mutterhaus zurück.
Unermüdlich, umsichtig und beinahe unauffällig half sie in Küche und
Refektorium mit, solange es ihre gesundheitliche Verfassung zuließ.
Von ihren Leiden sprach sie wenig, ertrug sie in Stille und Ergebenheit.

Gott vergelte ihr alle Güte und Hilfsbereitschaft!

*„Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt,
bei denen, die nach seinem ewigen Plan berufen sind. (Röm 8,28)*

Am 31.01.2022 beten wir um 10:30 Uhr den Rosenkranz für unsere
Sr. Serafine, feiern um 11 Uhr das Requiem und geleiten sie dann zur
Beisetzung auf den Steinfeldfriedhof.